

## OPERNHAUS

## KAMMERSPIELE

WERKSTATT  
ANDERE SPIELORTE

DO **01** **20 H**  
**QUATSCH KEINE OPER!**  
**ERWIN PELZIG**  
**WEG VON HIER**  
 EUR 33–24,20

**19.30–21 H**  
**DIE PHYSIKER**  
 Tragikomödie von Friedrich Dürrenmatt  
 Regie Simon Solberg  
 EUR 35,20–9,90 | Abo S–DO

**20–21.30 H**  
**DIE PRÄSIDENTINNEN**  
 Werner Schwab  
 Regie Robert Gerloff  
 EUR 15,40

FR **02** **20 H**  
**FREITAGSKONZERT 4**  
 Im tiefen Norden

**18–20.40 H**  
**FAUST I**  
 Johann Wolfgang von Goethe  
 Regie Alice Buddeberg  
 EUR 29,70–9,90

ZUM LETZTEN MAL!

**20–21.20 H**  
**DON QUIJOTE**  
 frei nach Miguel de Cervantes  
 Regie Tuschy/Suske  
 EUR 15,40

SA **03** **19.30 H**  
**FIGAROS HOCHZEIT**  
 (LE NOZZE D FIGARO)  
 Wolfgang Amadé Mozart  
 D. Kaftan [ML], A. Stiehl [I]  
 EUR 57,20–11 | Abo O–SA  
 Opernführer

**19.30–22 H**  
**DIE FRAU VOM MEER**  
 Henrik Ibsen  
 Regie Martin Nimz  
 EUR 29,70–9,90

ZUM LETZTEN MAL!

SO **04** **10 & 12 H** FOYERBÜHNE  
**SITZKISSENKONZERT**  
**ORCHESTER 2**  
 Karneval der Tiere

PORTAL  
---6D

**18 H**  
**DER LETZTE BÜRGER (UA)**  
 Thomas Melle  
 Regie Alice Buddeberg  
 EUR 29,70–9,90 | Abo S–SO

**18 H**  
**GIANNI SCHICCHI &  
 IL TABARRO**  
 Giacomo Puccini  
 Semikonzertante Aufführung  
 J. Lacombe [ML], M. D. Hirsch [I]  
 EUR 51,70–11

Mehr Informationen über das  
 Theater Bonn gibt es online:

FOLGEN SIE UNS AUF FACEBOOK,  
 INSTAGRAM, TWITTER UND AUF  
 THEATER-BONN.DE



MO **05** **16–18 H**  
**GEISTERRITTER**  
 James Reynolds  
 D. J. Mayr [ML], E. Petersen [I]  
 EUR 28,60–11

PORTAL  
---6D

MI **07** **19.30–20.30 H** 19 H EINFÜHRUNG  
**HIGHLIGHTS DES  
 INTERNATIONALEN TANZES**  
 Kibbutz Contemporary  
 Dance Company [Israel]  
**HORSES IN THE SKY**  
 EUR 51,70–11  
 Abo TANZ GROSS

**19.30–22.20 H**  
**UNTERLEUTEN**  
 nach dem Roman von Juli Zeh  
 Regie Jan Neumann  
 EUR 29,70–9,90

**20–21.40 H**  
**NULLZEIT (UA)**  
 nach dem Roman von Juli Zeh  
 Regie Sebastian Kreyer  
 EUR 15,40

FR **09** **20 H**  
QUATSCH KEINE OPER!  
**TOM GAEBEL &  
HIS ORCHESTRA**  
**LICENCE TO SWING**  
EUR 42,90-33

**19.30-22.30 H**  
**BONNOPOLY (UA)**  
DAS WCCB, DIE STADT UND  
IHR AUSVERKAUF  
Text Ulf Schmidt  
Regie Volker Lösch  
EUR 41,80-13,20

**20-21.20 H**  
**DON QUIJOTE**  
EUR 15,40

SA **10**

**19.30-22.30 H**  
**BONNOPOLY (UA)**  
DAS WCCB, DIE STADT UND  
IHR AUSVERKAUF  
EUR 41,80-13,20

SO **11** **11 H**  
**KINDERKONZERT 2  
FAMILIENKONZERT 2**  
Karneval um die Welt

PORTAL  
B

**18-20.20 H**  
**KARNEVAL EINMAL  
KLASSISCH  
OPUS 16**  
»IHR KÜNNT MICH ENS BESÖKE KUMME«  
Burkhard Sondermeier und seine  
Camarata Carnaval 2018  
EUR 29,70-16,50

MO **12**

ROSEN MONTAG

**Bonn Alaaf!**

MI **14** **19.30 H**  
**FIGAROS HOCHZEIT**  
(LE NOZZE D FIGARO)  
EUR 57,20-11 | Abo O-MIDO  
Opernführer

**20 H**  
**SUPERGUTMAN (UA)**  
Lukas Linder  
Regie Clara Weyde  
EUR 15,40

DO **15**

**19 H**  
**MAX MOOR & DIE KUNST  
DER LEBENSWERTEN STADT**  
FOLGE 8  
EUR 15,- / 7,50

**20-21.30 H**  
**RADIKAL**  
nach dem Roman von Yassin Musharbash  
Regie Mirja Biel  
EUR 15,40

ZUM LETZTEN MAL!

FR **16** **19.30-21.15 H** 19 H EINFÜHRUNG  
**HIGHLIGHTS DES  
INTERNATIONALEN TANZES**  
Martha Graham Dance Company [NY, USA]  
**CHRONICLE / DARK MEADOW  
SUITE / MOSAIC**  
EUR 51,70-11 | Abo TANZ GROSS

**19.30-22.30 H**  
**DIE HEILIGE JOHANNA DER  
SCHLACHTHÖFE**  
Bertolt Brecht  
Regie Laura Linnenbaum  
EUR 35,20-9,90

**20-21.30 H**  
**DIE PRÄSIDENTINNEN**  
EUR 15,40

SA **17** **15 H**  
**FÜHRUNG FÜR FAMILIEN  
DURCH DIE OPER**  
EUR 8,- / freier Eintritt für Kinder  
Anmeldungen über portal@bonn.de

PORTAL  
B

**19.30 H**  
**DAS GROSSE CHINESISCHE  
NEUJAHRSKONZERT**  
Klänge zwischen Mond und Meer  
Shanghai Chinese Orchestra  
Muhai Tang [ML]  
EUR 51,70-11

**19.30 H**  
**DER LETZTE BÜRGER (UA)**  
EUR 29,70-9,90 | Abo S-SA

SO **18** **18 H**  
**GIANNI SCHICCHI &  
IL TABARRO**  
EUR 51,70-11

ZUM LETZTEN MAL!

**11 H** FOYER  
NACHGEFRAGT  
ZU **DER LETZTE BÜRGER (UA)**  
freier Eintritt

**18-21 H**  
**BUDDENBROOKS**  
nach Thomas Mann  
Regie Sandra Strunz  
EUR 29,70-9,90

DI  
**20****11 H**  
**VERSCHWUNDEN**  
Charles Way  
Regie Theo Franz  
EUR 12,- / 6,-**PORTAL**  
MI  
**21****11 H**  
**VERSCHWUNDEN**  
EUR 12,- / 6,-**PORTAL**  
DO  
**22****19.30 H** **PREMIERE**  
**DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE**  
Jean-Paul Sartre  
Regie Marco Štorman  
EUR 41,80-13,20 | Abo S-PR  
anschl. Premierenfeier im FoyerFR  
**23****19.30 H**  
**FIGAROS HOCHZEIT**  
(LE NOZZE D FIGARO)  
EUR 57,20-11  
Opernführer**19.30 H**  
**DER LETZTE BÜRGER (UA)**  
EUR 29,70-9,90 | Abo S-FR**20 H**  
**SUPERGUTMAN (UA)**  
EUR 15,40  
anschl. PublikumsgesprächSA  
**24****19.30-22.30 H**  
**CARMEN**  
Georges Bizet  
J. Lacombe [ML], C. Wagner [I]  
EUR 73,70-13,20  
Opernführer**19.30-22.30 H**  
**BONNOPOLY (UA)**  
DAS WCCB, DIE STADT UND  
IHR AUSVERKAUF  
EUR 41,80-13,20**11-13 H** **FOYER**  
**THEATERWERKSTATT**  
**REQUISITE**  
EUR 8,- / 5,- | ab 6 Jahren  
Anmeldung: portal@bonn.deSO  
**25****11 H** **FOYERBÜHNE**  
**EINFÜHRUNGSMATINEE**  
**ECHNATON**  
Moderation David Eisermann  
EUR 8,80 / 5,50  
freier Eintritt für Abonnenten des  
THEATER BONN  
Ab 12 HBRUNCH | EUR 14,50  
Vorbestellungen: th@elfbisfuenf.de**18-21 H**  
**BONNOPOLY (UA)**  
DAS WCCB, DIE STADT UND  
IHR AUSVERKAUF  
EUR 41,80-13,20  
anschl. Publikumsgespräch**18-20 H**  
**GEISTERRITTER**  
EUR 28,60-11 | Abo O-So**PORTAL**  
**DAS LEPORELLO MÄRZ ERSCHEINT AM 25.1.2018!**DI  
**27****20-21 H**  
**ANSICHTEN EINES CLOWNS**  
nach dem Roman von Heinrich Böll  
Regie Alice Buddeberg  
EUR 15,40**ZUM LETZTEN MAL IN DIESER SPIELZEIT!**MI  
**28****19.30 H**  
**DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE**  
EUR 32,50-9,90 | Abo S-MI  
anschl. Gespräche über Gott und die Welt**20 H**  
**SUPERGUTMAN (UA)**  
EUR 15,40**FRÜHBUCHERRABATT FÜR DIE UNTENSTEHENDEN VORSTELLUNGEN IM SCHAUSPIEL AB DEM 01.02.2018 ERHALTEN SIE EINEN FRÜHBUCHERRABATT VON 10% GEGENÜBER DEM REGULÄREN VOLLPREIS, WENN SIE BIS ZUM 31.1.18 BUCHEN! 04.03. DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE 18 H KAMMERSPIELE | 08.03. DER LETZTE BÜRGER 19.30 H KAMMERSPIELE | Aktuelle Besetzungen und weitere Informationen unter WWW.THEATER-BONN.DE****BTHVN**  
2020**THEATER BONN****B**  
BEETHOVEN  
ORCHESTER  
BONN**WDR** 3Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen**FREUDE.**  
JOY.  
JOIE.  
BONN.

**FEBRUAR**  
2018  
THEATER BONN 



GEISTERREITER

## SCHAUSPIEL

### DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE

von JEAN-PAUL SARTRE

Hugo Barin hat einen Politiker erschossen. Frisch aus dem Gefängnis entlassen, zieht es ihn zu seiner früheren Parteiliebhaberin Olga, die das Motiv seiner Tat zu ergründen versucht: War es tatsächlich politische Überzeugung? Denn in der inzwischen veränderten politischen Situation kann Hugo nur retten, dass er aus Eifersucht tötete. Sartres Drama spielt 1943 im fiktiven Illyrien und erzählt in Rückblenden die Geschichte des jungen Intellektuellen Hugo, der, getrieben von der Bedeutungslosigkeit seines Daseins, mit seiner bürgerlichen Herkunft brechen will und in die kommunistische Partei eintritt. In der Hoffnung, seinem Leben auf diese Weise einen Sinn zu verleihen, nimmt er den Auftrag zum Mord am unbequem gewordenen Parteiführer Hoederer an und lässt sich gemeinsam mit seiner Frau Jessica bei diesem einschleusen. Doch Hoederers Charisma und sein ernsthaftes Interesse an den Zielen und Wünschen Hugos lassen dessen Entschlossenheit schwinden. Während Hugo auf Zeit spielt, mischen sich private und politische Motive ...

Nach DER ZORN DER WÄLDER inszeniert Marco Štorman zum zweiten Mal am Theater Bonn und widmet sich der Verführungskraft von Ideologien und der Frage nach der Möglichkeit „richtigen“ Handelns sowie nach der Verhältnismäßigkeit von idealem Ziel und realer Lage.

Regie M. Štorman | Bühne A. Marquardt, A. Rudolph | Kostüme A. Marquardt | Musik G. Gleiß | Dramaturgie M. Günther | Mit P. Basener, B. Berger, D. Breifelder, M. Haddad, L. Sundermann, M. Zschunke

22./28. FEB, KAMMERSPIELE

## TANZ

### KIBBUTZ CONTEMPORARY DANCE COMPANY [ISRAEL]

HORSES IN THE SKY

HORSES IN THE SKY heißt der neueste Abend der virtuosens Kibbutz Contemporary Dance Company aus Israel, die zu den international führenden Ensembles gehört. Anstelle einer

Inhaltsbeschreibung lädt der israelische Starchoreograf und künstlerische Leiter Rami Be'er das Publikum ein, eigene Interpretationen im Spannungsfeld zwischen einer erschreckenden Sicht auf die Welt und den Träumen und Sehnsüchten der Menschen nach Frieden und Harmonie zu finden.

Eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn findet eine Einführung im ehemaligen Raucherfoyer statt.

Choreografie, Bühne und Kostüme, Licht Rami Be'er | Musik S. Endresen, C. Wallumrod, H. Stern, Bjork, Fuck Buttons, Krieg und Frieden, A. Desplat, Olafur, Faultline, Eleni, J. Carpenters, Murkof, Alejandro Thearasi, The Silver Mt ZION

7. FEB, OPERNHAUS

.....

DEUTSCHLAND-PREMIERE

MARTHA GRAHAM DANCE COMPANY [NY, USA]

CHRONICLE / DARK MEDADOW SUITE /  
MOSAIC

Martha Graham gilt als eine der führenden Künstlergrößen des 20. Jahrhunderts und wird in einem Zug mit Picasso, Strawinsky oder Joyce genannt. CHRONICLE war Marthas Grahams Antwort auf die Bedrohung durch Faschismus in Europa.

DARK MEDADOW SUITE (1946) sind Highlights aus einer längeren Arbeit von Martha Graham. Das Werk ist inspiriert von Marthas Grahams Liebe zu den Ritualen des amerikanischen Südwestens und Mexikos, die sie als junge Frau beobachtete.

MOSAIC hat der weltberühmte Choreograf Sidi Larbi Cherkaoui 2017 für neun Tänzerinnen und Tänzer der Martha Graham Dance Company geschaffen.

Eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn findet eine Einführung im ehemaligen Raucherfoyer statt.

Choreografie Martha Graham, Sidi Labi Cherkaoui | Musik Wallingford Roger, Carlos Chávez Ramirez, Felix Burton (Arrangement) u. a.

16. FEB, OPERNHAUS

## EXTRAS

### QUATSCH KEINE OPER!

ERWIN PELZIG

WEG VON HIER

WEG VON HIER – unter diesem Titel schickt Frank-Markus Barwasser sein Alter Ego Erwin Pelzig mit einem neuen Soloprogramm jetzt wieder auf Deutschlands Bühnen. *Weg von hier* sind aber auch die Worte, mit denen viele Fluchten beginnen. Gab es einst die Flucht aus der Aufklärung in die Romantik, ist es heute die Flucht aus der Realität in eine gefühlte Wirklichkeit, eine Flucht in die Internet-Schutzräume der Gleichdenkenden, eine Flucht vor der Informationsflut in ein tatsachenbefreites Leben.

1. FEB, OPERNHAUS

TOM GAEBEL & HIS ORCHESTRA

LICENCE TO SWING

Kaum ein Kinoheld wird ohne eigenen Song, ohne passende Erkennungsmelodie auf die Leinwand geschickt. Tom Gaebel, Deutschlands Big-Band-Entertainer-Nr-1, setzt mit seinem Programm LICENCE TO SWING großen Film-Songs ein Denkmal. Er holt dabei nicht nur Geheimagenten wie James Bond, sondern auch viele andere legendäre Leinwandikonen musikalisch auf die Bühne und schickt sie charmant-witzig durch die Gehörgänge. Freuen Sie sich auf: Knackige Big Band Sounds. Retro-sounds. Easy Listening. Schillerndes Las Vegas Flair. Und eine unnachahmliche Stimme!

9. FEB, OPERNHAUS



©EyalHirsch

### KARNEVAL EINMAL KLASSISCH OPUS 16

»IHR KÜNNT MICH EN BESÖKE KUMME«

BURKHARD SONDERMEIER UND SEINE  
CAMARATA CARNAVAL 2018.

Karneval und Klassik zusammen zu bringen, ein Widerspruch in sich, ein gewagtes Unterfangen, ein Spagat, bei dem man sich leicht zwischen zwei Stühle setzt, weshalb ich mir sicherheits- halber meinen eigenen Sessel mitbringe. Watt et diesmol nit all jit! Fastelovend em ahle Cölle, Fasching in Wien, Carnaval en Paris, Carnevale di Venezia, Carnaval in Argentinien und Karneval im Rheinland: Man ahnt, dass man es auch anderswo als in Köln versteht, das Fest der Feste zu feiern....

11. FEB, KAMMERSPIELE

MAX MOOR &

DIE KUNST DER LEBENSWERTEN STADT

FOLGE 8

Megacities, Ausverkauf, Gentrifizierung – längst ist das Thema der Stadtentwicklung zum Politikum geworden. Nicht nur auf kommunaler Ebene, sondern bis hinauf in die Bundespolitik beschäftigt das „Recht auf Stadt“ die öffentliche Debatte: Welche Aufgabe hat eine Stadt heutzutage und wie hat sich in den letzten Jahren unser urbanes Zusammenleben verändert? Unbezahlbare Mieten, Privatisierung des öffentlichen Raumes und fehlende Investitionen in den sozialen Wohnungsbau heizen die Gemüter dabei ebenso an wie kommunaler Sanierungsstau oder Millionen verschlingende Großbaustellen. Dazu kommt der allgemeine Eindruck, dass die Städte zusehends ihr individuelles Gesicht verlieren und mit Filialen der immergleichen großen Einzelhandels- und Gastronomie-Ketten vollständig egalisiert werden.

Dabei benötigt das Thema der Stadtplanung nicht nur konflikthafte Auseinandersetzung und kurzfristigen Aktionismus, sondern vor allem Visionen und Utopien für zukunftsweisende Lösungen: Schon bald werden 75 Prozent der Weltbevölkerung in Städten wohnen. Grund genug, diesen Wandel bewusst zu gestalten, ob in ökologischen oder sozialstrukturellen Fragen. Wie sollen die Städte aussehen, in denen wir in Zukunft leben wollen?

15. FEB, KAMMERSPIELE

KLÄNGE ZWISCHEN MOND UND MEER



© WuPromotion

## DAS GROSSE CHINESISCHE NEUJAHRSKONZERT

KLÄNGE ZWISCHEN MOND UND MEER

Jeweils zu Beginn des Neuen Jahres präsentiert eines der feinsten traditionellen chinesischen Orchester Kostproben der reichen Musiktradition seines Landes auf einer Tournee durch ein Dutzend europäische Musikstädte von Luzern bis Budapest, von London bis Berlin. Seit dem ersten Konzert im Wiener Musikverein 1998 hat das Große Chinesische Neujahrskonzert über 250.000 begeisterte Zuhörer angezogen. Nun steht die 21. Tournee in ihren Startlöchern, um im kommenden Jahr das chinesische Sternzeichen des Hundes zu feiern und den Zuhörern die festliche Stimmung des Chinesischen Frühlingsfestes zu vermitteln.

Von den Klängen der Pferdekopffgeige aus der Inneren Mongolei bis zu den kantonesischen Melodien der Gaohu – die Musiker nehmen ihr Publikum mit auf eine beeindruckende musikalische Reise durch das Reich der Mitte, bei der sowohl traditionelle chinesische Musik als auch zeitgenössische Werke erklingen. Ein Moderator führt das westliche Publikum dabei unterhaltsam durch das Konzertprogramm, stellt die Soloinstrumente wie Erhu oder Pipa vor und erläutert die Hintergründe der Werke.

Shanghai Chinese Orchestra | Dirigent Muhai Tang

17. FEB, OPERNHAUS



吴氏策划  
WU PROMOTION

bonnticket.de

## REPertoire

**ANSICHTEN EINES CLOWNS** nach dem Roman von **HEINRICH BÖLL** | In seinem 1963 erschienenen Roman erzählt Heinrich Böll die Geschichte des Bonner Außenseiters Hans Schnier, Sohn aus reichem Hause, der lieber ehrlicher Clown als Heuchler sein will. | Regie: A. Buddeberg | Dramaturgie: M. Hammer | Mit: B. Braun

27. FEB, WERKSTATT

SEIT 5 JAHREN IM SPIELPLAN

**BONNOPOLY** DAS WCCB, DIE STADT UND IHR AUSVERKAUF (UA) Text: **ULF SCHMIDT** | Ein kurioser Investor, eine überforderte Stadtverwaltung, 300 Millionen Euro Schulden. Wem gehört die Stadt? | Regie: V. Lösch | Bühne: J. Kurzweg | Kostüme: J. Kurzweg, A. Riediger | Dramaturgie: N. Bramkamp, E. Hempel, U. Schmidt | Mit: B. Braun, D. Breitfelder, L. Lantin, G. Goltz, J. Jaroszek, H. Kraft, B. Schrein, L. Sundermann

9./10./24./25. FEB, KAMMERSPIELE

**BUDDENBROOKS** nach dem Roman von **THOMAS MANN** für die Bühne bearbeitet von **JOHN VON DÜFFEL** *Kostbar feingeschliffener Weltschmerzanzug, der intensiv berührt und die Qualität des Bonner Schauspielensembles beweist* (Elisabeth Einecke-Klöve Korn, General-Anzeiger) | Regie: S. Strunz | Bühne und Kostüme: S. Kohlstedt | Choreografie: L. Estaras | Musik: R. Süßmilch, K. Süßmilch | Dramaturgie: N. Bramkamp | Mit: P. Basener, M. Breitenbach, W. Eilers, J. Falckner, D. Gawlowski, L. Geyer, G. Goltz, U. Grossenbacher, S. Lindlar, A. Reinhardt, L. Stäubli, K. Süßmilch, R. Süßmilch u. a.

18. FEB, KAMMERSPIELE

**CARMEN** von **GEORGES BIZET** | Oper in vier Akten | Dichtung von **HENRI MEILHAC** und **LUDOVIC HALÉVY** nach einer Novelle des **PROSPER MÉRIMÉE** | In Kooperation mit der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf Duisburg | In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln | Musikalische Leitung: J. Lacombe | Inszenierung: C. Wagner | Szenische Leitung: S. Jacquet | Choreografie: A. Garcia | Bühne: R. Ajdarpasic | Kostüme: P. Dutertre | Choreinstudierung: M. Medved | Einstudierung Kinder- und Jugendchor: E. Klewitz | Mit: F. Rojas Velozo / G. Oniani, I. Krutikov / G. Kanaris, D. Fischer, D. Yang, L. Bernad, F. Lesuisse, N. Keitel / D. Kaiser, S. Hwang, R. Weissgerber, K. Leidig / M. Blanc-Delsalle

24. FEB, OPERNHAUS

**DER LETZTE BÜRGER (UA)** von **THOMAS MELLE**  
*Als 1990 mit dem Mauerfall bekannt wird, dass Leo Clarenbach jahrelang für die DDR spioniert hat, zerbricht das scheinbare Familienglück. Jahre später kommt die zerrüttete Familie an Leos Sterbebett wieder zusammen. Wird es eine Versöhnung geben?*

Regie: A. Buddeberg | Bühne: C. Saller | Kostüme: E. Schmucker  
Video: J. Sliwinski | Musik: S. P. Goetsch | Dramaturgie: J. Vater  
Mit: S. Basse, D. Gawlowski, L. Geyer, U. Grossenbacher, H. Kraft, W. Rüter, B. Schrein, H. Tuschy, S. Wunderlich

4./17./23. FEB, KAMMERSPIELE

**DIE FRAU VOM MEER** von **HENRIK IBSEN** | *Eine szenische Ballade – die Macht der Erinnerung und der Vergangenheit über die Gegenwart* | Regie: M. Nimz | Bühne: S. Hannak | Kostüme: J. Kreischer | Video: T. Hallscheidt | Dramaturgie: J. Groß | Mit: D. Gawlowski, L. Geyer, K. Hackhausen, M. Hein, H. Kraft, S. Wunderlich

3. FEB, KAMMERSPIELE

**DIE HEILIGE JOHANNA DER SCHLACHTHÖFE** von **BERTOLT BRECHT** | *Brechts kapitalismuskritisches Stück über gierige Fleischbosse, arbeitslose Arbeiter und den idealistischen Kampf eines jungen Mädchens gegen soziale Ungerechtigkeit und Geschäftemacherei* | Regie: L. Linnenbaum | Bühne: V. Baumeister | Kostüme: D. Gonter | Musik: J. Englert | Dramaturgie: J. Vater | Mit: P. Basener, M. Breitenbach, W. Eilers, D. Gawlowski, M. Jüttendonk, A. Reinhardt, L. Stäubli u. a.

16. FEB, KAMMERSPIELE

**DIE PHYSIKER** Tragikomödie von **FRIEDRICH DÜRRENMATT**  
*Was, wenn die ganze Welt ein Irrenhaus ist – schützt Verrücktheit vor Verantwortung?* | Regie und Raum: S. Solberg | Kostüme: F. Harm  
Dramaturgie: J. Groß | Mit: S. Basse, J. Falckner, G. Goltz, H. Kraft, S. Wunderlich, M. Zschunke

1. FEB, KAMMERSPIELE

**DIE PRÄSIDENTINNEN** von **WERNER SCHWAB** | *Ein sprachgewaltiges Panoptikum aus Bigotterie, grotesken Fantasien und trotziger Selbstbehauptung* | Regie: R. Gerloff | Bühne und Kostüme: G. Neubauer | Musik: C. Borgolte | Dramaturgie: E. Hempel | Mit: L. Geyer, U. Grossenbacher, B. Schrein

1./16. FEB, WERKSTATT

**DON QUIJOTE** frei nach dem Roman von **MIGUEL DE CERVANTES** | *Ein Ebenenspiel zwischen Fantasie und Wirklichkeit*

Regie: Tuschy/Suske | Bühne und Kostüme: P. Ghijsens  
Musik: J. Suske | Dramaturgie: M. Günther | Mit: H. Tuschy, M. Zschunke

2./9. FEB, WERKSTATT

**FAUST I** von **JOHANN WOLFGANG VON GOETHE** | *Fausts Begegnung mit Mephisto wird zum selbstzerstörerischen Kampf mit den eigenen, inneren Teufeln.* | Regie: A. Buddeberg | Bühne: C. Saller | Kostüme: M. Küster | Musik: P. Goesch | Dramaturgie: J. Vater | Mit: D. Breitfelder, G. Goltz, M. Hein, J. Falckner, W. Rüter

2. FEB, KAMMERSPIELE

**GEISTERRITTER** von **JAMES REYNOLDS** | Familienoper nach dem gleichnamigen Roman von **CORNELIA FUNKE**  
Libretto von **CHRISTOPH KLIMKE** | Musikalische Leitung: D. J. Mayr | Inszenierung: E. Petersen | Bühne und Video: fett-Film | Bühnenbild Mitarbeit: M. Boxler | Kostüme: K. Kempf  
Choreografie: Y. Hassan | Choreinstudierung: M. Medved  
Einstudierung Jugendchor: E. Klewitz | Mit: D. Fischer, M. Heeschen, S. Blattert, G. Kanaris, F. Lesuisse, J. Kokott, B. Landauer, A. I. Bartz, J. Marx / G. Tamutis, M. Tzonev, C. Specht / G. Zingerle, E. Herold, A. Lunkis, E. Döring, C. Sprick

5./25. FEB, OPERNHAUS

**GIANNI SCHICCHI & IL TABARRO** von **GIACOMO PUCCINI** | Semikonzertante Aufführung | Musikalische Leitung: J. Lacombe | Inszenierung: M. D. Hirsch | Choreinstudierung: M. Medved | Besetzung **GIANNI SCHICCHI**: R. Mészár, S. Hwang, C. Williams, C. Georg, D. Fischer, A. Gesell, L. Bernad, M. Tzonev, I. Krutikov, F. Lesuisse, J. Mertes, A. I. Bartz, L. Bungartz / M. Teschner | Besetzung **IL TABARRO**: M. Morouse, G. Oniani, C. Georg, M. Tzonev, Y.-M. Noah, C. Williams, J. Mertes, A. Gesell, D. Fischer, I. Krutikov

Mit freundlicher Unterstützung der



4./18. FEB, OPERNHAUS

**FIGAROS HOCHZEIT (LE NOZZE DI FIGARO)** von **WOLFGANG AMADÉ MOZART** | Opera buffa in vier Akten  
Dichtung von **LORENZO DA PONTE** nach dem Lustspiel **LA FOLLE JOURNÉE OU LE MARIAGE DE FIGARO** von **PIERRE-AUGUSTIN CARON DE BEAUMARCHAIS** – *in Italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln* | Musikalische Leitung: D. Kaftan  
Inszenierung: A. Stiehl | Ausstattung: T. Dentler, O. Peter  
Dramaturgie: T. Böttcher | Choreinstudierung: M. Medved | Mit:



G. Kanaris, A. Princeva, S. Hwang, W. Zelinka, K. Leidig, S. Blattert, C. Georg, D. Fischer, M. Tzonev / L. Bernad, M. Heeschen, B. Beletzky, J. Katzer / V. Davidian  
**3./14./23. FEB, OPERNHAUS**

**NULLZEIT** nach dem Roman von JULI ZEH in einer Bühnenfassung von BERNHARD STUDLAR | „[...] selbstironisch, außerordentlich komisch und glänzend gespielt. Theater in Bestform.“ (WDR 5 Scala) | Regie: S. Kreyer | Bühne und Kostüme: L. Thelen | Dramaturgie: S. Panagiotaki | Mit: S. Basse, J. Falckner, G. Goltz, J. Minthe  
**7. FEB, WERKSTATT**

**RADIKAL** nach dem Roman von YASSIN MUSHARBASH *In einem hochaktuellen Politthriller wird die Vielschichtigkeit von Hass, Ressentiments und Gewalt in unserer Gesellschaft beleuchtet.* Regie: M. Biel | Bühne: M. Nebel | Kostüme: K. Wolfermann | Dramaturgie: E. Hempel | Mit: D. Gawlowski, L. Geyer, K. Hackhausen, A. Reinhardt  
**15. FEB, WERKSTATT**

**SUPERGUTMAN (UA)** von LUKAS LINDER | *Die Geschichte eines unverbesserlichen Superhelden im Kampf zwischen Gerechtigkeit und Wahn, Moral und Selbstjustiz* | Regie: C. Weyde | Bühne: H. Lenz | Kostüme: C. Leander | Dramaturgie: E. Hempel | Mit: B. Braun, M. Breitenbach, W. Eilers, J. Falckner, L. Stäubli  
**14./23./28. FEB, WERKSTATT**

**UNTERLEUTEN** nach dem Roman von JULI ZEH für die Bühne bearbeitet von JAN NEUMANN und JOHANNA VATER *Zwischen Machtspielen und Einzelinteressen entspinnt sich ein Thriller, der am Ende sogar Todesopfer fordert.* | Regie: J. Neumann | Bühne und Kostüme: D. Curio | Musik: C. Jammal | Dramaturgie: J. Vater | Mit: P. Basener, B. Braun, M. Breitenbach, W. Eilers, M. Moor, W. Rüter, L. Stäubli, L. Sundermann  
**7. FEB, KAMMERSPIELE**

**VERSCHWUNDEN** von CHARLES WAY | ab 11 Jahren *Hans und Grete, das bekannte Märchen als ein spannender Krimi über zwei Geschwister, die den Mut besitzen unter allen Umständen zusammenzuhalten. Nach einer wahren Geschichte.* | Regie: T. Franz | Bühne und Kostüme: B. Weller | Musik: M. Reyhani | Dramaturgie: A. Merl | Mit: F. Strüven, L. Fix, M. Havlena, A. Steindorf  
**20./21. FEB, WERKSTATT**

## SERVICE

**ABO MUSIKTHEATER** O-SA SA 3.2. FIGAROS HOCHZEIT (LE NOZZE DI FIGARO) | O-MIDO MI 14.2. FIGAROS HOCHZEIT (LE NOZZE DI FIGARO) | O-SO SO 25.02. GEISTERRITTER

TANZ GROSS MI 07.02. HORSES IN THE SKY | FR 16.02. CHRONICLE / DARKMEDOW SUITE / MOSAIC

**ABO SCHAUSPIEL** S-DO.01.02. DIE PHYSIKER | S-SO SO 04.02. DER LETZTE BÜRGER | S-SA SA 17.02. DER LETZTE BÜRGER S-PR DO 22.02. DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE | S-FR FR 23.02. DER LETZTE BÜRGER | S-MI MI 28.02. DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE

### SPIELSTÄTTEN

Oper, Am Boeselagerhof 1, 53111 Bonn

Kammerspiele, Am Michaelshof 9, 53177 Bonn-Bad Godesberg

Werkstatt, Rheingasse 1, 53111 Bonn

### VORVERKAUF

Der Kartenvorverkauf für Veranstaltungen im Schauspiel und für einzelne Zusatzveranstaltungen in der Oper startet mit Erscheinen des Monatsspielplans, spätestens aber am 1. des Vormonats. Bestellte Karten müssen nach Bestätigung durch die Vorverkaufskasse innerhalb von fünf Tagen abgeholt werden oder bezahlt sein. Gekaufte Karten werden nicht zurückgenommen. Bereits bezahlte Tickets können an der Abendkasse abgeholt werden. Es gelten die AGB des Theaters Bonn.

### THEATERKASSEN

Theater- und Konzertkasse am Münsterplatz

Windeckstraße 1, 53111 Bonn | Mo.–Fr. 10–18 Uhr, Sa. 10–16 Uhr

Kasse in den Kammerspielen, Theaterplatz

Am Michaelshof 9, 53177 Bonn-Bad Godesberg

Mo.–Fr. 10–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

Weitere Vorverkaufsstellen unter [www.bonnticket.de](http://www.bonnticket.de)

### ABENDKASSEN

Die Abendkassen sind jeweils eine Stunde, die in der Werkstatt und den Außenspielstätten jeweils 1/2 Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Opernhaus: Tel. 0228-77 36 68, Kammerspiele: Tel. 77 80 22, Werkstatt: Tel. 77 82 19

### TELEFONISCHE KARTENBESTELLUNG

0228 - 77 80 08 und 77 80 22 | Mo.–Sa. 10–15 Uhr

### KARTENRESERVIERUNG PER E-MAIL

Theaterkasse@bonn.de

### EINTRITTSKARTE ALS FAHRAUSWEIS

Einzelkarten und Abonnementausweise gelten am Tag der Aufführung (Vier Stunden vor Vorstellungsbeginn und bis Betriebsschluss) als Fahrausweis der Stadtwerke Bonn (SWB) und des Verkehrsverbunds Rhein-Sieg (VRS)

### ONLINEVERKAUF

Alle Eintrittskarten sind als print@home-Tickets im Internet unter [www.theater-bonn.de](http://www.theater-bonn.de) und [www.bonnticket.de](http://www.bonnticket.de) buch- und ausdrückbar. [einschl. Fahrausweis möglich]

**Impressum:** THEATER BONN | *Generalintendant:* Dr. Bernhard Helmich *Kaufm. Direktor:* Rüdiger Frings | *Spielzeit 2017/18* | *Redaktion:* Dramaturgie, Kasse, KBB, Marketing | *Fotos:* Thilo Beu | *Konzept:* LMN | *Gestaltung:* GrafikTheater Bonn | *Redaktionsschluss:* 13.12.2017 | *Druck:* Druck&Verlag Kettler GmbH | [Änderungen vorbehalten](#)